

Ausbildungskonzept

(Stand 1. April 2019)

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Grundsätzliches	3
2	Kursübersicht und Kursdauer	5
3	Kursintervalle	6
4	Übersicht Kurszulassung	7
5	Ausbildungsübersicht Gemeinden / Betriebe	8
6	Einführungskurs Neueingeteilte	9
7	Einführungskurs Gruppenführer	10
8	Einführungskurs Korps- und Fachchef	11
9	Einführungskurs Offiziere 1	12
10	Einführungskurs Offiziere 2	13
11	Einführungskurs Kommandanten / Stellvertreter / Stabsoffiziere	14
12	Instruktorenausbildung	15
13	Einführungskurs Atemschutz (Fachkurs)	16
14	Einführungskurs Verkehrsdienst (Fachkurs)	17
15	Einführungskurs Sanitätsdienst (Fachkurs)	18
16	Einführungskurs Motorspritzendienst (Fachkurs)	19
17	Weiterbildungskurse allgemein	20

1. Grundsätzliches

Zweck

Das Ausbildungskonzept bildet die Grundlage für sämtliche Aus- und Weiterbildungen in den Feuerwehren des Kantons Zug.

Gesetzliche Grundlage

Gesetzliche Grundlagen bilden § 46 im Gesetz über den Feuerschutz vom 15. Dezember 1994 (BGS 722.21) und § 18 in der Verordnung zum Gesetz über den Feuerschutz vom 21. März 1995 (BGS 722.211) sowie Weisungen und Richtlinien der Gebäudeversicherung Zug (GVZG).

Die Aus- und Weiterbildung der Zuger Feuerwehren basiert auf den verbindlichen Ausbildungsunterlagen der Feuerwehrkoordination Schweiz FKS und den einschlägigen Vorgaben der GVZG.

Ziele der Feuerwehrausbildung

Die Basisausbildung und die Weiterbildung der Zuger Feuerwehren

- richtet sich an alle AdF auf allen Stufen.
- ist auf den Ernstfall ausgerichtet.
- befähigt die Ausgebildeten im Ernstfall zu bestehen.
- garantiert eine einheitliche Umsetzung der Technik und Taktik und den sicheren Einsatz der Ausrüstungen und Gerätschaften.
- berücksichtigt die neusten Erfahrungen und Erkenntnisse und richtet sich nach dem neusten Stand der Technik.

Anforderungen

Für die Ausbildungstätigkeit gelten folgende Grundsätze. Die Ausbildung

- basiert auf den Grundsätzen der modernen Erwachsenenbildung und garantiert damit einen hohen Qualitätsstandard.
- ist gesamtheitlich und verfügt insbesondere auf der Kaderstufe über ein hohes Transferpotential für den zivilen Bereich.
- berücksichtigt die besonderen Gegebenheiten des Milizsystems wie zeitliche Verfügbarkeit und Abkömmlichkeit der Dienstleistenden.
- ist realitätsnah und zielgerichtet gestaltet.

Umsetzung

- Das Feuerwehrinspektorat (FWI) definiert, plant, organisiert und führt die Einführungs- und Weiterbildungskurse gemäss geltendem kantonalem Konzept durch.
- Grundsätzlich finden die Weiterbildungskurse der GVZG jährlich statt.
Das FWI definiert, welche Kurse im Mehrjahresturnus angeboten werden.
Die Teilnahme ist gemäss Aufgebot obligatorisch.
- Die Feuerwehren planen ihre interne Aus- und Weiterbildung basierend auf den kantonalen Vorgaben selbständig. Sie erstellen entsprechende Jahres- und Mehrjahreskonzepte.
- Der Stützpunkt FFZ definiert in Absprache mit dem FWI die Inhalte, Zielsetzungen und die Umsetzung der spezifischen Fachausbildung.
- Es werden grundsätzlich nur Themen und Inhalte ausgebildet, welche im jeweiligen Auftragsbereich der betreffenden Feuerwehr liegen.
- Die Feuerwehrausbildung anderer Kantone wird grundsätzlich anerkannt.
Für Spezialfunktionen (Administration, PR-Verantwortliche, etc.) empfiehlt das FWI mindestens den Besuch des Einführungskurses für Neueingeteilte.
- Inspektionen durch das FWI dienen der Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung.

Ausbildungsangebote Dritter

- Das FWI entscheidet darüber, welche Ausbildungsthemen und Kursangebote von Drittanbietern allenfalls zusätzlich besucht werden können oder sollen. In diesem Fall trägt die GVZG die Kosten analog der kantonalen Kurse.
- Es liegt in der Kompetenz der jeweiligen Feuerwehr, Kurse von Drittanbietern zu besuchen und diese selbständig zu finanzieren.

2. Kursübersicht und Kursdauer

Basisausbildung (Gemeinde / Betrieb)	Kursbezeichnung	Verantwortung	Dauer
	Informationsveranstaltung	Gemeinde/Betrieb	1 Abend
	Gemeindeeigene Ausbildung	Gemeinde/Betrieb	½ -1 Tag
	Gemeindeeigene Ausbildung Atemschutz	Gemeinde/Betrieb	½ -1 Tag

Einführungskurse (inklusive Fach- ausbildung)	Kursbezeichnung	Verantwortung	Dauer
	EFK Neueingeteilte Feuerwehr	GVZG	2 Tage
	EFK Atemschutz	GVZG	2 Tage
	EFK Verkehrsdienst	GVZG	1 Tag
	EFK Sanitätsdienst	GVZG/RDZ	1 Tag
	EFK Motorspritzendienst	GVZG	1 Tag
	EFK Neueingeteilte Stützpunkt	FFZ/GVZG	2 Tage
	EFK Tech. Zug Stützpunkt	FFZ/GVZG	1½ - 2 Tage
	EFK Chemiewehr Stützpunkt	FFZ/GVZG	2 Tage
EFK LRZ SBB-FFZ Stützpunkt	FFZ/GVZG	1 Tag	

Einführungskurse (Führungs- ausbildung)	Kursbezeichnung	Verantwortung	Dauer
	EFK Gruppenführer	GVZG	1+5 Tage
	EFK Korps- und Fachchef	GVZG	2 Tage
	EFK Offiziere	GVL/GVZG	2+5 Tage
	EFK Kommandanten/Stellvertreter	GVZG	3 Tage

Weiterbildungs- Kurse (inklusive Fach- ausbildung)	Kursbezeichnung	Verantwortung	Dauer
	WBK Kommandanten/Stellvertreter	GVZG	1+1 Tage
	WBK Offiziere und Gruppenführer	GVZG	1 Tag
	WBK Kader Verkehrsdienst	GVZG	½ Tag
	WBK Kader Sanitätsdienst	GVZG	½ Tag
	WBK Kader Motorwagendienst	GVZG	½ Tag
	WBK Atemschutz	GVZG	1Tag
	WBK Elektrodienst	GVZG/MWZ	½ Tag
	WBK Kader Stützpunkt	FFZ/GVZG	1 Tag
	WBK Tech. Zug Stützpunkt	FFZ/GVZG	1 Tag
WBK Chemiewehr Stützpunkt	FFZ/GVZG	1 Tag	

Instruktoren- ausbildung	Kursbezeichnung	Verantwortung	Dauer
	Auswahlverfahren Schritt 1 und 2	GVZG	½+½ Tage
	Vorbereitungskurs Schritt 3	GVL	4 Tage
	Auswahlverfahren Schritt 3	ZFIK	3 Tage
	Basiskurs	FKS	5 Tage
	Einsatzführung	FKS	5 Tage
	Atemschutz	FKS	5 Tage
	Führung Grossereignis	FKS	5 Tage
	WBK Instruktoren	GVZG	1+1 Tage
	WBK Führungsgruppe GEL	GVZG	1+½ Tage
WBK Instruktoren FKS	FKS	2 Tage	

3. Kursintervalle

Einführungskurse (inklusive Fach- ausbildung)	Kursbezeichnung	Intervall	Bemerkungen	18	19	20	21	22	23
	EFK Neueingeteilte Feuerwehr	jährlich		X	X	X	X	X	X
	EFK Atemschutz	jährlich		X	X	X	X	X	X
	EFK Verkehrsdienst	jährlich	mind. 8 TN	X	X	X	X	X	X
	EFK Sanitätsdienst	jährlich	mind. 8 TN	X	X	X	X	X	X
	EFK Motorspritzendienst	jährlich	mind. 12 TN	X	X	X	X	X	X
	EFK Neueingeteilte Stützpunkt	jährlich		X	X	X	X		
	EFK Tech. Zug Stützpunkt	2 Jahre	mind. 5 TN	X		X		X	
	EFK Chemiewehr Stützpunkt	2 Jahre	genügend TN		X		X		X
EFK LRZ SBB-FFZ Stützpunkt	jährlich	mind. 6 TN	X	X	X	X	X	X	

Einführungskurse (Führungs- Ausbildung)	Kursbezeichnung	Intervall	Bemerkungen	18	19	20	21	22	23
	EFK Gruppenführer	jährlich		X	X	X	X	X	X
	EFK Korps- und Fachchef	jährlich		X	X	X	X	X	X
	EFK Offiziere	jährlich		X	X	X	X	X	X
EFK Kommandanten/Stellvertreter	3 Jahre			X			X		

Weiterbildungskurse (inklusive Fach- ausbildung)	Kursbezeichnung	Intervall	Bemerkungen	18	19	20	21	22	23
	WBK Kommandanten/Stellvertreter	jährlich		X	X	X	X	X	X
	WBK Offiziere und Gruppenführer	3 Jahre				X			X
	WBK Kader Verkehrsdienst	3 Jahre				X			X
	WBK Kader Sanitätsdienst	3 Jahre		X			X		
	WBK Kader Motorwagendienst	3 Jahre		X			X		
	WBK Atemschutz*	jährlich	4-Jahresturnus	X	X	X	X	X	X
	WBK Elektrodienst	jährlich	2-Jahresturnus	X	X	X	X	X	X
WBK Kader Stützpunkt	jährlich		X	X	X	X	X	X	
WBK Tech. Zug Stützpunkt	jährlich		X	X	X	X	X	X	
WBK Chemiewehr Stützpunkt	jährlich		X	X	X	X	X	X	

* gemäss Kontingent der Feuerwehr

Instruktoren- ausbildung	Kursbezeichnung	Intervall	Bemerkungen	18	19	20	21	22	23
	Auswahlverfahren Schritt 1 und 2	2 Jahre			X		X		X
	Vorbereitungskurs Schritt 3	2 Jahre		X		X		X	
	Auswahlverfahren Schritt 3	2 Jahre		X		X		X	
	Basiskurs	2 Jahre		X		X		X	
	Einsatzführung			1 Jahr nach Basiskurs					
	Atemschutz			nach Bedarf					
	Führung Grossereignis			nach Bedarf					
WBK Instruktoren	jährlich		X	X	X	X	X	X	
WBK Führungsgruppe GEL	jährlich		X	X	X	X	X	X	
WBK Instruktoren FKS	jährlich	6-Jahresturnus	X	X	X	X	X	X	

5. Ausbildungsübersicht

Die Ausbildung ist in **Basisausbildung** und **Weiterbildung** unterteilt.

Übungseinheiten:

Abendübung = 2 Stunden

Halbtagesübung = 4 Stunden

Tagesübung = 7 bis 8 Stunden

Basisausbildung	Kursbezeichnung	Verantwortung	Dauer
	Informationsveranstaltung	Gemeinde/Betrieb	1 Abend
	Gemeindeeigene Ausbildung	Gemeinde/Betrieb	½ -1 Tag
	Gemeindeeigene Ausbildung Atemschutz	Gemeinde/Betrieb	½ -1 Tag

Basisausbildung Einführungskurs	Kursbezeichnung	Verantwortung	Dauer
	EFK Neueingeteilte Feuerwehr	GVZG	2 Tage

Weiterbildung	Übungsbezeichnung	Mindestanzahl
	Allgemeiner Feuerwehrdienst AdF	6 Übungen pro Jahr
	Kaderübung	6 Übungen pro Jahr
	Atemschutz	6 Übungen im Gerät
	Elektrodienst	2 Übungen allg. FW-Dienst 4 Übungen Fachbereich, davon 1 Übung als WBK GVZG
	Verkehrsdienst	2 Übungen allg. FW-Dienst 4 Übungen Fachbereich
	Sanitätsdienst	1 Übung allg. FW-Dienst 5 Übungen Fachbereich 2 Übungen Notorganisation
	Motorwagendienst	4 Übungen mit Fahrzeugen über 3.5 t
	Führungsunterstützung	4 Übungen
	Betriebsfeuerwehren Atemschutz Betriebsfeuerwehren	4 Übungen 6 Übungen im Gerät

Weiterbildung Stützpunkt	Chemiewehr Schwerer Wassertransport Technischer Zug	4 Übungen 2 Übungen/alle 2 Jahre 4 Übungen
-------------------------------------	---	--

6. Einführungskurs Neueingeteilte

Die Basisausbildung für Neueingeteilte wird einheitlich an kantonalen Kursen vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten einen ersten Einblick ins Feuerwehrwesen und üben sich in den Kernaufgaben Rettungsdienst und Brandbekämpfung. Als Klassenlehrer amtieren InstruktorInnen und Instruktoressen.



Kursinhalt

Theorie:

- Feuerwehrwesen Kanton Zug
- Verhalten der Ortsfeuerwehr bei Chemieereignissen
- Umgang mit Medien

Praktische Arbeit:

- Basisausbildung Rettungsdienst
- Basisausbildung Brandbekämpfung
- Sanitätsdienst



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden:

- kennen das Feuerwehrwesen des Kantons Zug
- kennen die Grundlagen im Rettungsdienst
- kennen die Grundlagen in der Brandbekämpfung
- können in allen Chargen auf Stufe Mannschaft eingesetzt werden



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- keine

Voraussetzungen:

- Feuerwehrdiensttauglich
- Einführung in die örtliche/betriebliche Feuerwehrorganisation



Kursdauer

2 Tage



Verschiedenes

Kursbestätigung nur bei lückenlosem Kursbesuch

7. Einführungskurs Gruppenführer

Dieser Kurs dient der Ausbildung auf der ersten Kaderstufe der Feuerwehr. Schwerpunkte sind Führung einer Gruppe im Einsatz unter Einhaltung des Führungsrhythmus des Gruppenführers, Vermittlung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, um als Ausbilder auf Stufe Angehörige der Feuerwehr tätig zu sein.



Theorie:

- Der Gruppenführer in der Feuerwehr
- Führung und Führungsorganisation
- Erwachsenenbildung und Methodik
- Ausbildung in der Feuerwehr
- Gefahren im Einsatz
- Elektrodienst
- Chemiewehr
- Teilnehmerreferate

Praktische Arbeit:

- Führen einer Gruppe im Einsatz und in der Ausbildung
- Vorbereiten und Durchführen von Ausbildungssequenzen
- Besprechen einer Ausbildungssequenz



Die Teilnehmenden:

- können eine Gruppe im Einsatz gemäss Auftrag führen
- wenden den Führungsrhythmus Gruppenführer an
- können eine Gruppe im Übungsdienst ausbilden
- können die Ausbildungsvorgaben methodisch richtig umsetzen



Absolvierte Kurse:

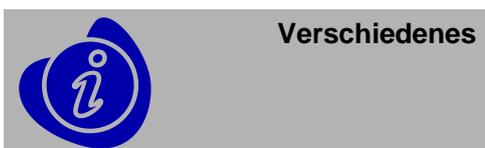
- Einführungskurs Neueingeteilte

Kurszulassung:

- siehe Seite 7



6 Tage (1 plus 5)



- Kurs ist Voraussetzung zur Beförderung zum Unteroffizier
- Kursbestätigung nur bei lückenlosem Kursbesuch

8. Einführungskurs Korps- und Fachchef

Dieser Kurs befähigt die Teilnehmenden, in dieser Funktion in ihrer Feuerwehr eingesetzt zu werden. Schwerpunkte des Kurses sind administrative und fachliche Verantwortung der Formation wie auch Planung und Durchführung der (Fach-)Ausbildung.



Theorie:

- Kennen der administrativen und fachlichen Verantwortung
- Ausbildungsplanung, -durchführung und -auswertung
- Methodik und Didaktik
- Reglementskenntnisse (Inhalt, Begriffe, Zielsetzungen)

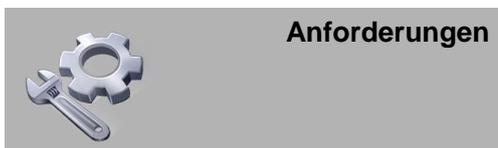
Praktische Arbeit:

- verschiedene Einzel- und Gruppenarbeiten



Die Teilnehmenden:

- können eine Ausbildungsformation selbstständig führen



Absolvierte Kurse:

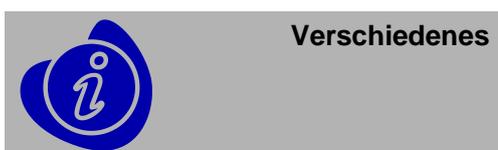
- Einführungskurs Neueingeteilte
- Einführungskurs Gruppenführer

Kurszulassung:

- siehe Seite 7



2 Tage mit Übernachtung



Kursbestätigung nur bei lückenlosem Kursbesuch

9. Einführungskurs Offiziere 1 (Kurs Gebäudeversicherung Luzern)

Dieser Kurs gehört zur Ausbildung von Feuerwehroffizieren und befähigt sie, in den Feuerwehren als Ausbilder eingesetzt zu werden. Schwerpunkt: Vermittlung der methodischen Kompetenzen als Ausbilder auf allen Stufen der Feuerwehr.



Theorie:

- Ausbildungsplanung, -durchführung und -auswertung
- Methodische Grundsätze
- Übungsbesprechung, Feedbackregeln

Praktische Arbeit:

- Vorbereiten und Durchführen von Lektionen
- Besprechen von Übungen



Die Teilnehmenden:

- können Ausbildungsvorgaben planen, methodisch geschickt vorbereiten, durchführen und besprechen
- setzen methodische Hilfsmittel gezielt ein



Absolvierte Kurse:

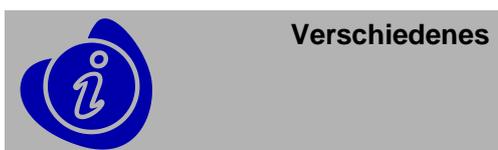
- Einführungskurs Neueingeteilte
- Einführungskurs Gruppenführer
- Einführungskurs Korps- und Fachchef

Kurszulassung:

- siehe Seite 7



2 Tage in Sempach/LU



- Kurs ist Voraussetzung für den EFK Offiziere 2
- Kursbestätigung nur bei lückenlosem Kursbesuch

10. Einführungskurs Offiziere 2 (Kurs Gebäudeversicherung Luzern)

Dieser Kurs bildet Gruppenführer respektive Korps- und Fachchefs zu Feuerwehroffizieren aus und befähigt sie, in den Feuerwehren als Einsatzleiter eingesetzt zu werden. Schwerpunkte: Führung einer Formation im Einsatz unter Einhaltung des Führungsrhythmus und der taktischen Grundsätze sowie Kenntnisse der Feuerwehrorganisation.



Kursinhalt

Theorie:

- Einsatzführung und Einsatztechnik
- Partnerorganisationen
- Alarmierung
- Gebäudeversicherung Zug
- Baukunde
- Brandursachenermittlung
- Medienarbeit
- Feuerwehrorganisation im Kanton

Praktische Arbeit:

- Führungsrhythmus
- Einsatzführung
- Vorbereiten und besprechen von Einsatzübungen
- Taktikparcours



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden:

- beherrschen die Führungs- und Einsatzgrundsätze
- halten den Führungsrhythmus ein und entscheiden gemäss dem ständigen Auftrag
- können taktische Übungen planen, durchführen und besprechen
- können eine Formation im Einsatz führen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Neueingeteilte
- Einführungskurs Gruppenführer
- Einführungskurs Korps - und Fachchef
- Einführungskurs Offiziere 1 (im Vorjahr)

Kurszulassung:

- siehe Seite 7



Kursdauer

5 Tage in Vitznau/LU mit Übernachtungen



Verschiedenes

- Kurs ist Voraussetzung zur Beförderung zum Offizier
- Kursbestätigung nur bei lückenlosem Kursbesuch

11. Einführungskurs Kommandanten / Stellvertreter / Stabsoffizier

Dieser Kurs ist an neu eingesetzte Kdt, Stv und Stabs Of gerichtet und dient der Vorbereitung für die Gesamtführung einer Feuerwehr. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über alle Bereiche der Führung im Einsatz- und Übungsdienst, lernen ihre Rechte und Pflichten sowie die Dienstleistungen und administrativen Abläufe kennen.



Theorie:

- Aufgaben und Pflichten des Kommandanten
- Rechtliche Grundlagen
- Administrative und organisatorische Führung der Feuerwehr
- Ausbildungs- und Kurswesen
- Alarmierung und Mutationswesen
- Finanzen und Rechnungswesen
- Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrinspektorat
- Führung im Schadenereignis



Die Teilnehmenden:

- kennen die Rechte, Pflichten und Aufgaben eines Kommandanten
- kennen die notwendigen führungsmässigen, strategischen, organisatorischen und operativen Grundlagen, die es braucht, um das Amt eines Kommandanten erfolgreich auszuüben



Absolvierte Kurse:

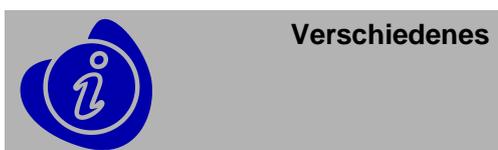
- Einführungskurs Neueingeteilte
- Einführungskurs Gruppenführer
- Einführungskurs Korps- und Fachchef
- Einführungskurs Offiziere 1 und 2

Kurszulassung:

- siehe Seite 7



1 Tag



- Kursbestätigung nur bei lückenlosem Kursbesuch

12. Instruktorausbildung

Ziel und Zweck des dreistufigen Auswahlverfahrens ist die Sicherstellung einheitlicher Voraussetzungen der Instruktoranwärter für die Zulassung zum Basiskurs.



Schritt 1

Überprüfung der Voraussetzungen durch die kantonalen Feuerwehrinstanzen:

- Informationsveranstaltung
- Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf
- Referenzen aus der Feuerwehr
- Überprüfung der Minimalanforderungen
- Aufsatz und strukturiertes Interview

Dauer: 2-3 Stunden



Schritt 2

Theoretische Auswahlkriterien Kanton und Koordinationsgruppe:

- Beurteilung der eingereichten Unterlagen
- Test über Fachkenntnisse
- Kurzvortrag zu einem Feuerwehrthema

Dauer: 3 Stunden



Schritt 3

Praktische Auswahlkriterien Kanton und Koordinationsgruppe:

- Überprüfen der didaktischen und methodischen Fähigkeiten
- Überprüfen der Selbst- und Sozialkompetenz
- Überprüfen und erfassen der Fachkompetenz

Dauer: 3 Tage



Basiskurs

FKS

Dauer: 5 Tage



Verschiedenes

Als Vorbereitung des praktischen Auswahlverfahrens (Schritt 3) findet ein viertägiger Vorbereitungskurs der GVL statt.

13. Einführungskurs Atemschutz (Fachkurs)

Atemschutz ist eine unabdingbare Voraussetzung sowohl für einen erfolgreichen Innenangriff als auch zur Bewältigung von Ereignissen mit gefährlichen Stoffen. Die hohen Anforderungen im Ernstfall verlangen eine gute Ausbildung der Atemschutzgeräteträger in Fach- und Einsatztechnik.



Kursinhalt

Theorie:

- Sicherheitsbestimmungen
- Reglementskenntnisse
- Kantonale Weisungen

Praktische Arbeit:

- Trupparbeit und -überwachung
- Trupfführung
- Einsatztechnik und -taktik
- Kommunikation und Verbindungsmittel
- Retablierung und Geräteprüfung



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden:

- verfügen über gute Gerätekenntnisse
- können als Trupfführer oder Überwacher eingesetzt werden
- können die Sicherheitsbestimmungen anwenden (SÜV / ART)
- können die situativen Sicherheitsaspekte richtig beurteilen und entsprechend handeln
- können ihr Gerät korrekt retablieren und prüfen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Neueingeteilte

Kurszulassung:

- siehe Seite 7
- gültiges ärztliches Zeugnis
- Atemschutz Basisausbildung in der eigenen Feuerwehr absolviert



Kursdauer

2 Tage



Verschiedenes

- schriftlicher Eintrittstest zu Beginn des Kurses

14. Einführungskurs Verkehrsdienst (Fachkurs)

Diese Spezialisten werden im Ereignisfall für die Absicherung des Schadenplatzes, für die Verkehrsregelung oder Absperrmassnahmen eingesetzt. Die Ausbildung erfolgt durch Fachpersonal und die Zuger Polizei.



Kursinhalt

Theorie:

- Organisation Feuerwehrdienst
- Zusammenarbeit mit den Polizeiorganen
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Verkehrsregelung
- Sicherheit und Gefahren
- Schadenplatzorganisation

Praktische Arbeit:

- Absicherung Schadenplatz
- Umleitungen signalisieren
- Absperrungen und Signalisation
- Übungen auf Verzweigungen mit/ohne Ampeln
- Kommunikation



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden:

- kennen die rechtlichen Grundlagen, Aufgaben und Verantwortungen im Verkehrsdienst
- kennen das korrekte Verhalten im Einsatz
- können Verkehrsdienstaufträge unter Einhaltung der notwendigen Sicherheit ausführen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Neueingeteilte

Kurszulassung:

- siehe Seite 7



Kursdauer

1 Tag



Verschiedenes

15. Einführungskurs Sanitätsdienst (Fachkurs)

Dieser Kurs dient der Einführung neuer Spezialisten der Sanitätsabteilung. Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst Zug statt.



Kursinhalt

Theorie:

- Kenntnisse der Organisation Feuerwehrsantität
- Kenntnisse der Algorithmen
- Zuständigkeit, Unterstellung, Meldefluss
- Kenntnisse der Notorganisation Kanton Zug

Praktische Arbeit:

- Aufbau und Betrieb Sammelstelle Patienten/Sammelstelle Betroffene
- BLS- Schema kennen und anwenden
- Patientenbetreuung
- Übergabe an professionelle Rettungsdienste



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden:

- kennen die Aufgaben der Feuerwehrsantität
- kennen die Schadenplatzorganisation
- wenden die Algorithmen an
- setzen das Sanitätsmaterial korrekt ein



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Neueingeteilte

Kurszulassung:

- siehe Seite 7
- BLS/AED-Ausbildung absolviert



Kursdauer

1 Tag



Verschiedenes

Nach dem Einführungskurs Sanitätsdienst folgt zeitnah der Einführungskurs der Notorganisation.

16. Einführungskurs Motorspritzendienst (Fachkurs)

Dieser Kurs vermittelt vertiefte Kenntnisse für den Maschinistendienst an der Motorspritze.



Theorie:

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Maschinisten
- Betriebssicherheit
- Hydraulik
- Druckverhältnisse, Wassertransport

Praktische Arbeit:

- vertiefte Gerätekenntnisse
- Wasserbezug ab Gewässer und Ausgleichbecken
- Druckerhöhung ab Hydrant
- Parkdienst, kleine Wartungsarbeiten
- Störungsbehebung



Die Teilnehmenden:

- kennen die Funktion und Wirkung der Pumpe
- können die Pumpe in Betrieb nehmen und bedienen
- können einen sicheren Betrieb garantieren
- können auf besondere Druckverhältnisse korrekt reagieren
- können die Motorspritze korrekt retablieren



Absolvierte Kurse:

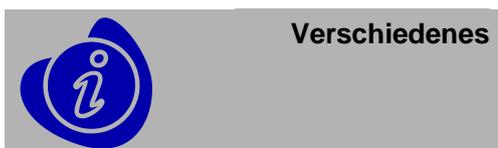
- Einführungskurs Neueingeteilte

Kurszulassung:

- siehe Seite 7



1 Tag



17. Weiterbildungskurse allgemein

Die Weiterbildungskurse (WBK) dienen in erster Linie der Vertiefung von bereits Bekanntem. Sie bieten auch die Basis, Neuerungen oder Anpassungen zu erfahren und diese umzusetzen. WBK werden bei Bedarf oder turnusgemäss angeboten.



Theorie:

- Gesetzliche Grundlagen
- reglementarische Änderungen
- Neue Regelungen, Normen, Weisungen

Praktische Arbeit:

- Festigung und Vertiefung von Bekanntem
- Umsetzung von Neuem



Die Teilnehmenden:

- festigen und vertiefen ihr Wissen und Können
- kennen die Neuerungen und setzen diese um



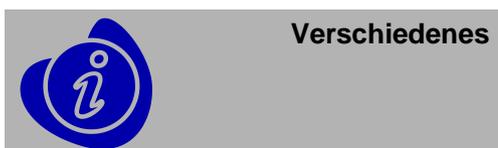
Absolvierte Kurse:

- Einführungskurse je nach Funktion
- Einführungskurse je nach Fachbereich



Je nach Fachbereich:

- Abendkurs
- Halbtageskurs
- Tageskurs



Kursbesuch gemäss Kontingent und feuerwehrinterner Planung